Besuch in Bodio

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **41 (1949)**

Heft (4)

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-920869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

April No. 4 1949

Schweizer Elektro-Rundschau Chronique suisse de l'électricité

Mitteilungsblatt der «Elektrowirtschaft», Schweiz. Gesellschaft für Elektrizitätsverwertung - Beilage zur «Wasser- und Energiewirtschaft» - Redaktion: Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Telephon 27 03 55 - Briefadresse: Postfach Zürich 23

Besuch in Bodio

Zur Werbeleiterversammlung der «Elektrowirtschaft» vom 4. April.

Fig. 12 Anstich des 4-t-Ofens in der Giesserei Monteforno.

Zu verschiedenen Malen hat die ATEL Bodio die Werbeleiterversammlung der «Elektrowirtschaft» zu sich in den Tessin eingeladen. Am 4. April 1949 war es nun möglich, dieser freundlichen Einladung Folge zu leisten. Zahlreiche Werbeleiter liessen sich vom Frühling und von der Gastfreundschaft der ATEL in den Tessin locken, so dass sich eine stattliche Zahl von Teilnehmern in Bodio zusammenfand.

Die meisten Teilnehmer waren entweder schon über das Wochenende in den Kanton Tessin gefahren, oder trafen bereits am Sonntagabend in Bodio ein, wo der Abend auf angenehmste Weise im Hotel Monteforno verbracht werden konnte.

Der Montag brachte schönes Wetter, und vor der Versammlung benützten verschiedene Herren die Gelegenheit, um einen Spaziergang durch Bodio und die nähere Umgebung zu machen.

Um 10.30 Uhr fand die Werbeleiterversammlung im Hotel Monteforno statt. Sie verlief auf das angenehmste, und die geschäftlichen Traktanden waren bald erledigt. Im Anschluss daran hielt dann Herr Ing. Nizzola einen klaren und aufschlussreichen Vortrag über das Maggiaprojekt. Mit besonderer Befriedigung wurde dabei die Mitteilung von Herrn Nizzola aufgenommen, dass mit den Vorbereitungsarbeiten im Maggiatal bereits begonnen worden sei. Der Ausbau der Strassen, die Verstärkung der Brücken und die Zuleitungen für den Baustrom sind in Angriff genommen worden.

Nach dem nicht sehr erfreulichen Einschränkungswinter war man allgemein froh zu hören, dass es nun offenbar endlich mit einem notwendigen Speicherwerk vorwärts geht. Über die Einzelheiten des Maggiaprojekts findet sich in dieser Nummer der «Wasser- und Energiewirtschaft» ein Beitrag.

Die wesentlichsten Angaben über dieses grosse Werk seien hier nur kurz zusammengefasst. Das Maggia-Werk wird in drei Etappen erstellt und kostet insgesamt rund 510 Mio Fr. Nach der ersten Bauetappe fallen 280 Mio kWh Winterenergie an zu 3,9 Rp./kWh, nach der zweiten Etappe 528 Mio kWh Winterenergie zu 4,5 Rp./kWh und

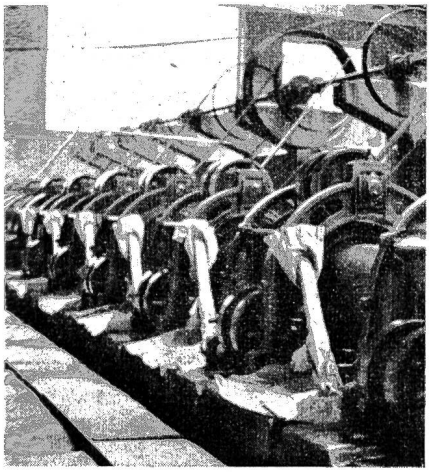


Fig. 13
Die Schleudermaschine . . .

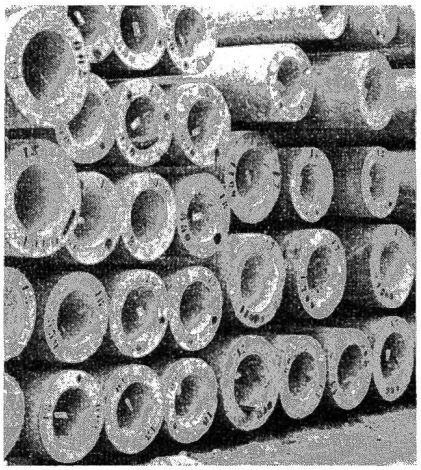


Fig. 14
und das Fabrikat: Betonmasten.

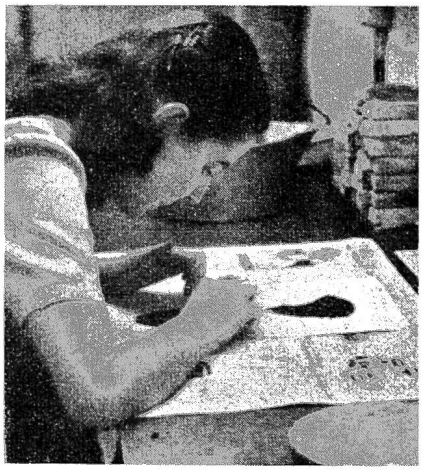
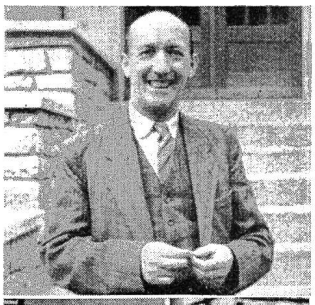
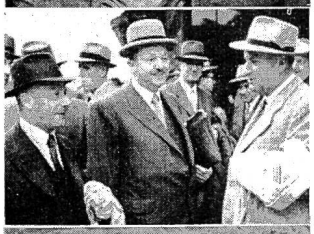


Fig. 15
Sortieren von synthetischen Edelsteinen.



Herr a Marca freut sich über den Besuch.

Die Bündner Herren sind fröhlich — trotz Maggia.

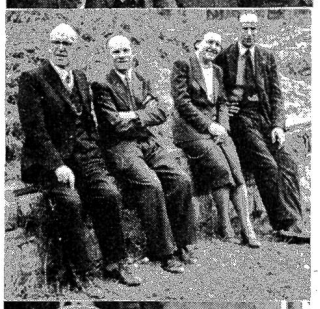


CKW, SRE und EKZ.

Die Damen:
Frl. Mottis und Frl. Strohm.

Die Gesellschaft in bester Laune vor dem Hotel Monteforno.

Klub der Harmlosen, leider unvollständig.



Altbewährte Werbeleiter.

Herr Burry ist sichtlich zufrieden.

nach Vollendung werden aus der Maggia und ihren Nebenflüssen 620 Mio kWh Winterenergie zu 4,4 Rp./kWh gewonnen werden können. Von dieser Winterenergie werden 401 Mio kWh reine Speicherenergie sein. Die mittlere mögliche Jahreserzeugung wird nach Vollausbau 1100 Mio kWh betragen, von denen also nahezu 60 % auf den Winter entfallen werden.

Nach der Sitzung begann bei einem Apéritif und einem vorzüglichen, von der ATEL gestifteten Mittagessen, die Stimmung sich zusehends zu verbessern.

Der Nachmittag war dem Besuche der Industrien Bodios gewidmet. Für viele Teilnehmer war es eine interessante und überraschende Erfahrung mit eigenen Augen zu sehen, welche Anstrengungen zur Förderung der Industrie in Bodio durch die ATEL und die Motor Columbus gemacht werden.

Im Jahre 1900 betrug die Einwohnerzahl dieses landwirtschaftlichen Ortes 356 Einwohner, heute sind es gegen 1000, wobei wegen des Wohnungsmangels noch viele in Bodio beschäftigte Angestellte und Arbeiter in den benachbarten Ortschaften wohnen müssen.

Folgende Industrien sind in Bodio niedergelassen: Ausser der ATEL, die ca. 300 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, befinden sich dort die Gotthardwerke, die auf Initiative der Motor Columbus von der Gruppe Lonza erstellt worden sind. Sie stellen zur Hauptsache aus tessinischem Quarz reines Silizium her, ausserdem auch Siliziumlegierungen, Karborundum, Aluminiumlegierungen aus jugoslawischem Kaolit und Graphit für Bleistifte. Die Gotthardwerke beschäftigen 160—200 Arbeiter.

Im weitern befindet sich in Bodio die Schleuderbetonfabrik SACAC, die aus armiertem Schleuderbeton mit einer Belegschaft von 40 Arbeitern pro Jahr rund 6000 Masten für Leitungen bis zu 80 kV erstellt.

Von besonderem Interesse ist auch die synthetische Edelsteinfabrik Sarusa, die den Gebrüdern Lambercier, Genf, gehört. Sie stellt synthetische Edelsteine für Bijouterie und auch für die Uhren- und Zählerindustrie her und beschäftigt ca. 12—18 Arbeiter und 35 Mädchen.

Die Giesserei Monteforno befindet sich in starkem Ausbau. Vorderhand stellt sie Rundeisen her, und sie hat einen 4-Tonnenelektroofen in Betrieb. Bald wird ein neuer 12-tönniger Schmelzofen die Produktion aufnehmen können, und zusammen mit einer neuen Walzstrasse werden auch Profileisen aller Art gewalzt werden. Dann wird auch die Anzahl der Arbeiter von 140 auf 200 ansteigen.

Ganz neu ist im besondern das Diamantinwerk, das die Sintereisenproduktion aufgenommen hat.

Die hauptsächlichsten dieser Industrien wurden von den Werbeleitern besucht, und man wurde überall auf das freundlichste und zuvorkommenste in alles eingeführt.

Kurz vor 6 Uhr hiess es dann von der tessinischen Gastfreundlichkeit und ungezwungenen Herzlichkeit Abschied zu nehmen. Die meisten Teilnehmer sassen aber dann noch im Speisewagen von Faido bis Arth-Goldau zusammen, wo ein Abendessen eingenommen wurde und der letzte Durst gelöscht werden konnte.

Alle Teilnehmer werden sicher gerne an diese gelungene Veranstaltung in Bodio zurückdenken, und es sei auch an dieser Stelle der ATEL und den verschiedenen Herren, die sich mit der Vorbereitung der Tagung befasst haben, der beste Dank ausgesprochen.